

**Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Architektur des Fachbereichs Architektur  
Stadtplanung Landschaftsplanung der Universität Kassel vom 25. September 2019**

**Inhalt**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Akademische Grade
- § 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums
- § 4 Studienbeginn
- § 5 Prüfungsausschuss
- § 6 Prüfungsleistungen, Modulprüfungen, Wiederholungen
- § 7 Prüfungsteile des Bachelorabschlusses
- § 8 Praxisprojektmodul
- § 9 Bachelorarbeit
- § 10 Bildung und Gewichtung der Note, Zeugnis
- § 11 In-Kraft-Treten, Übergangsbestimmungen

**Anlage**

Studien- und Prüfungsplan

## **§ 1 Geltungsbereich**

Die Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Architektur des Fachbereichs Architektur Stadtplanung Landschaftsplanung ergänzt die Allgemeinen Bestimmungen für Fachprüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master (AB Bachelor/Master) an der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung.

## **§ 2 Akademische Grade**

Aufgrund der bestandenen Bachelorprüfung verleiht der Fachbereich Architektur Stadtplanung Landschaftsplanung den akademischen Grad „Bachelor of Science“ (B. Sc.).

## **§ 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums**

(1) Die Regelstudienzeit für das Bachelorstudium beträgt sechs Semester einschließlich der Bachelorarbeit.

(2) Für den erfolgreich abgeschlossenen Bachelorstudiengang werden insgesamt 180 Credits vergeben. Davon entfallen 30 Credits auf das Praxisprojektmodul und sechs Credits auf die Bachelorarbeit.

## **§ 4 Studienbeginn**

Das Bachelorstudium im Studiengang Architektur kann jeweils nur zum Wintersemester aufgenommen werden.

## **§ 5 Prüfungsausschuss**

(1) Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten im Bachelorstudiengang Architektur trifft der gemeinsame Prüfungsausschuss für die Studiengänge Architektur, Stadt- und Regionalplanung und Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung.

(2) Dem Prüfungsausschuss gehören an:

- a) drei Professorinnen oder Professoren des Fachbereichs Architektur Stadtplanung Landschaftsplanung der Universität Kassel, wobei jedes der drei Institute vertreten sein muss,
- b) eine wissenschaftliche Mitarbeiterin oder ein wissenschaftlicher Mitarbeiter aus dem Fachbereich Architektur Stadtplanung Landschaftsplanung der Universität Kassel,
- c) eine Studentin oder ein Student aus dem Fachbereich Architektur Stadtplanung Landschaftsplanung der Universität Kassel.

## **§ 6 Prüfungsleistungen, Modulprüfungen, Wiederholungen**

(1) Die studienbegleitenden Modulprüfungen werden im zeitlichen und sachlichen Zusammenhang mit einem Modul angeboten.

(2) Jedes Modul schließt nach Maßgabe des Studien- und Prüfungsplanes mit einer Modulprüfung, einer bestimmten Anzahl an Modulteilprüfungen oder im Fall von unbenoteten Modulen mit einer Studienleistung ab.

(3) Als Modulprüfungen / Modulteilprüfungen kommen folgende Prüfungsleistungen in Frage:

- Klausur (60-120 Minuten),
- Prüfung nach dem Antwort-Wahl-Verfahren,
- Mündliche Prüfung (15-30 Minuten),
- Bericht (schriftliche und/oder zeichnerische Ausarbeitung, ggf. einschließlich Modell, auch Studien- oder Hausarbeit),
- Vortrag / audiovisuelle Präsentation,
- multimedial gestützte Prüfung / e-Klausur.

Näheres regelt der Studien- und Prüfungsplan in der Anlage.

Die Art der Prüfungsleistung eines Moduls oder Teilmoduls legt die Dozentin/ der Dozent zu Beginn der Lehrveranstaltung, auf die sich die Modulprüfung bezieht, im Rahmen der Vorgaben des Studien- und Prüfungsplanes fest.

(4) Studienleistungen sind als Abschluss unbenoteter Module oder als unbenotete Zulassungsvoraussetzung für Modulprüfungen / Modulteilprüfungen zu erbringen. Als Studienleistung kommen in Betracht:

- mündliche Leistungsnachweise,
- praktische Leistungsnachweise,
- schriftliche Leistungsnachweise.

Näheres regelt der Studien- und Prüfungsplan in der Anlage.

(5) Eine Modulprüfung / Modulteilprüfung/ Studienleistung können nur Studierende ablegen, die sich innerhalb des vom Prüfungsausschuss festgelegten und bekannt gegebenen Zeitraums zur Modulprüfung / Modulteilprüfung bzw. Studienleistung angemeldet haben und die entsprechenden Zulassungsvoraussetzungen gemäß Studien- und Prüfungsplan erfüllen.

(6) Prüfungsleistungen können in geeigneten Fällen nach Maßgabe der Prüfenden auch durch eine Gruppe von Studierenden in Zusammenarbeit angefertigt werden (Gruppenarbeit). Der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag des einzelnen Studierenden muss die an die Prüfung zu stellenden Anforderungen erfüllen sowie als individuelle Prüfungsleistung auf Grund der Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder anderen objektiven Kriterien deutlich abgrenzbar und für sich bewertbar sein.

(7) Die studienbegleitenden Modulprüfungen können auch aus mehreren Teilprüfungen (Modulteilprüfungsleistungen) bestehen. Ein Modul ist bestanden, wenn die Modulprüfung bzw. alle Modulteilprüfungen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sind oder im Fall von unbenoteten Modulen die Studienleistung mit „bestanden“ bewertet ist. Die Gewichtung der Teilprüfungsleistungen ist dem Studien- und Prüfungsplan zu entnehmen.

(8) Nicht bestandene Modulprüfungen der Module gemäß § 7 Abs. 1 Buchstaben a und b können maximal zweimal wiederholt werden. Ein nicht oder endgültig nicht bestandenes Wahlpflichtmodul aus dem theoretisch-systematischen Lehrangebot kann zweimal gewechselt werden.

(9) Eine Wiederholung von Modulprüfungen oder Modulteilprüfungen ist nur bei Nichtbestehen möglich. Besteht eine Modulprüfung aus mehreren Modulteilprüfungen, können einzelne, nicht mit mindestens ausreichend (4,0) bewertete Modulteilprüfungen zweimal wiederholt werden.

(10) Der Prüfungsausschuss setzt die Prüfungs- und Nachprüfungstermine fest. Wiederholungsprüfungen können im Rahmen von Nachprüfungsterminen oder von späteren Prüfungsterminen abgelegt werden.

(11) Der Prüfungsausschuss legt fest in wie vielen Exemplaren und in welcher Form schriftliche Prüfungsleistungen der Module gemäß § 7 Abs. 1 Buchstaben a und b (z.B. Berichte, Studienarbeiten) abzugeben sind.

(12) Mit der Anmeldung zur Bachelorarbeit geben die Studierenden abschließend an, welche Wahlpflichtmodule in die Endnote einfließen und welche als Zusatzmodule im Zeugnis aufgeführt werden sollen.

### **§ 7 Prüfungsteile des Bachelorabschlusses**

Die Bachelorprüfung besteht aus den nachfolgend genannten Modulprüfungen einschließlich der der Bachelorarbeit gemäß § 9 mit den entsprechenden Credits:

#### **a) Theoretisch-systematische Lehre**

##### 1. Pflichtmodule [60 Credits]

##### Studienfeld A - Allgemeine Wissenschaften [12 Credits]

Modultitel	Credits
Geschichte der gebauten Umwelt	6
Gesellschaft und Umwelt	6

##### Studienfeld B - Bildende Kunst, Gestaltung und Darstellung [6 Credits]

Modultitel	Credits
------------	---------

Künstlerische Grundlagen	6
--------------------------	---

## Studienfeld C - Instrumente, Verfahren und Technik [12 Credits]

Modultitel	Credits
Phänomene (Konstruktive Grundlagen I)	6
Massivbau (Konstruktive Grundlagen II)	9
Skelettbau (Konstruktive Grundlagen III)	9
Grundlagen der Technischen Gebäudeausrüstung für Architekten	3
Bauwirtschaft und Baudurchführung / Grundlagen des öffentlichen Baurechts	6

## Studienfeld D - Planungsgegenstände und Planungsebenen [30 Credits]

Modultitel	Credits
Grundlagen des Entwerfens	3
Gebäudelehre _ Basics I	3
Städtebau	3

## 2. Wahlpflichtmodule [18 Credits]

Modultitel	Credits
Wahlpflichtmodule in den Studienfeldern A bis D aus dem Studienangebot des Fachbereichs Architektur Stadtplanung Landschaftsplanung und/oder der Universität Kassel (geeignet für Architektur), davon maximal eine Studienarbeit mit 6 Credits zusätzlich zur Studienarbeit im Praxisprojektmodul. Verpflichtend zu belegenden Module:	18 darin enthalten:
• Aus dem Studienfeld A - Allgemeine Wissenschaften	6
• Aus dem Studienfeld C - Instrumente, Verfahren und Technik	6
• Aus dem Studienfeld D - Planungsgegenstände und Planungsebenen	6
Die Studienfelder A, C oder D können auch im Rahmen der Studienarbeit des Praxisprojektmoduls nachgewiesen werden.	

## 3. Studienleistungsmodule (Schlüsselkompetenzen) [6 Credits]

Modultitel	Credits
Studienleistungsmodule aus dem Studienangebot des Fachbereiches Architektur Stadtplanung Landschaftsplanung und/oder der Universität Kassel	6

## b) Projektmodul

## 1. Pflichtmodule [54 Credits]

Modultitel	Credits
Einführungsstudio mit Exkursion	12
Einführungsprojekt Architektur	12
Praxisprojekt (BPS) Architektur	30

## 2. Wahlpflichtmodule [36 Credits]

Modultitel	Credits
Konstruktions- und technologieorientiertes Entwurfsprojekt	12
Nutzungs- und gebrauchorientiertes Entwurfsprojekt	12
Städtebauliches Entwurfsprojekt	12
Entwurfsprojekt mit Schwerpunkt digitale und/oder experimentelle und /oder künstlerische Entwurfsmethoden	12
Interdisziplinäres Entwurfs- und Planungsprojekt	12

Aus den vorgenannten Wahlpflichtmodulen sind drei verschiedene Projektmodule zu absolvieren, dies entspricht 36 Credits.

### c) Bachelorarbeit gem. § 9

Modultitel	Credits
Bachelorarbeit	6

## § 8 Praxisprojektmodul

Das Praxisprojektmodul hat den Umfang von 30 Credits und schließt eine Zeit von 16 Wochen am „Lernort Praxis“ ein. Es wird in der Regel im 5. Fachsemester absolviert. Weitere Angaben sind dem Studien- und Prüfungsplan in der Anlage und den Allgemeine Bestimmungen für Praxismodule in den Bachelor- und Masterstudiengängen der Universität Kassel in der jeweils gültigen Fassung zu entnehmen.

## § 9 Bachelorarbeit

(1) Zur Bachelorarbeit wird auf Antrag zugelassen, wer

- an der Universität Kassel für den Bachelorstudiengang Architektur eingeschrieben ist und sich i.d.R. im sechsten Fachsemester befindet,
- den Erwerb von mindestens 144 Credits, die nach dieser Fachprüfungsordnung als Prüfungsteile der Bachelorprüfung gemäß § 7 Abs.1 Buchstaben a und b anrechenbar sind und
- den erfolgreichen Abschluss von mindestens neun Pflichtmodulen mit 54 Credits nachweisen kann.

Der Nachweis des erfolgreichen Erwerbs der erforderlichen Credits und Pflichtmodule nach Satz 1 ist bis zur Ausgabe des Themas zu erbringen; bis dahin erfolgt die Zulassung zur Bachelorarbeit unter Vorbehalt.

(2) Mit der Anmeldung zur Bachelorarbeit ist dem Prüfungsausschuss ein Exposé der Arbeit vorzulegen. Das Exposé erläutert den Themenvorschlag der Bachelorarbeit und ist mit der vorgeschlagenen Erst-/ Zweitgutachterin und dem Erst-/ Zweitgutachter abgestimmt. Es soll etwa 5.000 Zeichen umfassen, ggf. ergänzt durch maximal 2 Seiten DIN A4 für Abbildungen und folgende Angaben enthalten:

- Titel der Arbeit,
- Fragestellung(en) der Arbeit,
- Zielsetzung der Arbeit,
- Methodische Vorgehensweise,
- Untersuchungsort (soweit thematisch einschlägig),
- Abbildungen (Karten, Pläne, Fotos u.a., soweit thematisch einschlägig),
- Quellenverweise im Fließtext und Quellenverzeichnis,
- Zeitplan.

(3) Die Ausgabe des Themas und die Bestellung der Erstgutachterin/des Erstgutachters und der Zweitgutachterin/des Zweitgutachters, die die Arbeit betreuen und bewerten sollen, erfolgt durch den Prüfungsausschuss. Die Studentin oder der Student hat ein Vorschlagsrecht. Das Verfahren der Themenausgabe und der Mitteilung der Bestellung der Gutachterinnen bzw. Gutachter regelt der Prüfungsausschuss.

(4) Die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit beträgt neun Wochen und beginnt mit dem Tag der Bekanntgabe des Themas. Das Thema der Bachelorarbeit muss so beschaffen sein, dass es innerhalb dieser Frist bearbeitet werden kann. Das Thema darf nur einmal und nur innerhalb von drei Wochen nach Beginn der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden.

(5) Die Bachelorarbeit ist fristgerecht dem oder der Vorsitzenden des Prüfungsausschusses in vier gebundenen schriftlichen Exemplaren und vierfach als datenbasierte Version (Datenträger) einzureichen. Der Abgabezeitpunkt ist aktenkundig zu machen.

(6) Kann der erste Abgabetermin aus Gründen, die die Kandidatin oder der Kandidat nicht zu vertreten hat, nicht eingehalten werden, so wird die Abgabefrist auf schriftlichen Antrag um die Zeit der nachgewiesenen Verhinderung, längstens jedoch um zwei Wochen verlängert. Der Antrag muss vor Mitteilungsblatt der Universität Kassel Nr. 6/2020 vom 28.07.2020

dem ersten Abgabetermin beim Prüfungsausschuss eingereicht werden. Über die Fristverlängerung entscheidet der Prüfungsausschuss.

(7) Für die Bachelorarbeit werden sechs Credits vergeben.

(8) Wird die Bachelorarbeit nicht bestanden, kann sie einmal wiederholt werden. Es wird ein anderes Thema ausgegeben. Ist auch diese Wiederholungsprüfung nicht bestanden, ist das endgültige Nichtbestehen der Bachelorprüfung festzustellen.

### § 10 Bildung und Gewichtung der Note, Zeugnis

(1) Ein Modul ist bestanden und kann als Teil des Bachelorabschlusses gewertet werden, wenn das Modul mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.

(2) Die in §7 genannten Prüfungs- und Studienleistungen gehen mit folgenden Gewichtungen in die Gesamtnote der Bachelorprüfung ein:

Theoretisch-systematische Lehre (§ 7 Buchstabe a Ziffer 1 und 2) <sup>1</sup>	35 %
Einführungsstudio	5 %
Einführungsprojekt	5 %
Projektmodule <sup>2</sup>	45 %
Praxisprojektmodul (BPS)	5 %
Bachelorarbeit	5 %

<sup>1</sup> Die Note der theoretisch-systematischen Lehre ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der entsprechend ihrer Credits gewichteten Modulnoten.

<sup>2</sup> Die Note ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der drei Projektmodule.

(3) Im Zeugnis über die Bachelorprüfung werden folgende Angaben zusätzlich aufgenommen:

- die absolvierten Zusatzmodule mit den jeweiligen Prüfungsergebnissen und
- die Namen der Erstgutachterin/des Erstgutachters und der Zweitgutachterin/des Zweitgutachters der Bachelorarbeit.

### § 11 In-Kraft-Treten, Übergangsbestimmungen

(1) Diese Prüfungsordnung gilt für Studierende, die ihr Studium im Bachelorstudiengang Architektur an der Universität Kassel ab dem Wintersemester 2020/21 aufgenommen haben. Studierende, die ihr Studium vor dem Wintersemester 2020/21 aufgenommen haben, können auf Antrag nach dieser Prüfungsordnung geprüft werden.

(2) Diese Prüfungsordnung tritt zum Wintersemester 2020/21 in Kraft.

Kassel, den 17. Juli 2020

Der Dekan des Fachbereichs Architektur Stadtplanung Landschaftsplanung  
Prof. Dr.-Ing. Uwe Altrock

Anlage 1: Studien- und Prüfungsplan für den Bachelorstudiengang Architektur des Fachbereichs Architektur Stadtplanung Landschaftsplanung der Universität Kassel

EINFÜHRUNGSMODULE ASL / A

<b>Modulname</b>	<b>Einführungsstudio</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden haben ein Grundverständnis für das Berufsfeld und seine Verzahnungen zu den angrenzenden Fachdisziplinen (ASL). Sie verfügen durch die Bearbeitung mehrerer einfacher Übungsaufgaben über elementare Fähigkeiten in der Planung/ im Entwurf. Sie sind in der Lage konzeptionell und kreativ zu denken sowie problemorientiert zu handeln. Sie können einfache planerische/ entwurflich-räumliche Lösungen entwickeln und beurteilen. Sie besitzen Basiskompetenzen in einfachen Darstellungstechniken. Die Studierenden sind auf die Teilnahme an einem fachspezifischen Einführungsprojekt im 2. Studiensemester vorbereitet.</p> <p>Integrierte Schlüsselkompetenzen u.a.: Teamfähigkeit, Kommunikations-, Organisations-, Methoden- und Darstellungskompetenz.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projektmodul (8 SWS) + Exkursion (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 150 h Eigenstudium: 210 h
<b>Studienleistungen</b>	<p>3-5 Kurzpräsentationen sowie praktischer Leistungsnachweis im Rahmen folgender integrierter Kurse:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Studiengang Architektur: Kurs Einführung in die Darstellende Geometrie (3-4 Leistungsnachweise),</li> <li>• Im Studiengang Stadt- und Regionalplanung: Kurs Einführung in GIS (3-4 Leistungsnachweise), Kurs Gestalterische Grundlagen (3-4 Leistungsnachweise).</li> <li>• Im Studiengang Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung: Kurs Einführung in die Darstellende Geometrie (3-4 Leistungsnachweise) und Kurs Einführung in GIS (3-4 Leistungsnachweise)</li> </ul>
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung: Erarbeitung von 3-5 Aufgaben mit jeweiligem Vortrag und Bericht als schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, ggf. einschließlich Modellbau; Gewichtung aufgaben-/ themenbezogen ca. 15-40%, Erläuterung zu Beginn der Lehrveranstaltung
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12

<b>Modulname</b>	<b>Einführungsprojekt Architektur</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden sind auf die eigenständiger verlaufende Projektarbeit im weiteren Studienablauf vorbereitet und haben die Befähigung erlangt sehr einfache Konzepte und Entwürfe/ Planungen beispielhaft an einer fachbezogenen Aufgabenstellung zu erarbeiten. Die Studierenden haben folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Teamfähigkeit, Weiterführende Kommunikations-, Organisations-, Methoden- und Darstellungskompetenz (digitale Darstellungsmethoden CAD 2d).
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projektmodul (8 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (3-5 Kurzpräsentationen) sowie praktischer Leistungsnachweis im Rahmen des Kurses „Einführung in CAD (2d)“
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (als schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung einschließlich Modellbau)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12



## PROJEKT – PFLICHTMODUL (BPS) ASL

<b>Modulname</b>	<b>Praxisprojekt (BPS) Architektur</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über instrumentale Kompetenzen, d.h. sie können erlerntes Wissen anwenden sowie Problemlösungen und Argumente im angestrebten Berufsfeld erarbeiten, reflektieren und weiterentwickeln.</p> <p>Lernergebnis Praxisphase: Die Studierenden sind in der Lage, Fachkenntnisse und Methoden in konkreten Praxissituationen einzusetzen und haben einen Einblick in das angestrebte Berufsfeld bekommen sowie Anregungen für die weitere Gestaltung des Studiums erhalten.</p> <p>Die Studierenden haben insbesondere die Leistungsphasen 1-9 der HOAI kennen gelernt. In der Praxisphase bearbeiten sie einzelne Projekte und begleiten den Praxisgeber bei seiner Arbeit. Dabei nehmen sie an Sitzungen, Baustellenterminen und Präsentationen teil. Der Praxisgeber erläutert begleitend die jeweiligen Arbeitsschritte. Am Ende der Praxisphase verfügen die Studierenden auch über ein allgemeines Verständnis für den Beruf der Architektin/des Architekten sowie ihre/ seine Aufgabe in der Gesellschaft.</p> <p>Lernergebnis universitäre Verzahnung: Die Arbeit in der jeweiligen Praxisstelle wird durch die hochschulseitige, wissenschaftliche Begleitung ergänzt und reflektiert. Die Studierenden sind in der Lage ein Thema für eine Studienarbeit in den Studienfeldern A, C oder D zu generieren. Sie können eine wissenschaftliche Fragestellung eingrenzen und formulieren, ein Exposé sowie einen wissenschaftlichen Text mit Einleitung, Hauptteil und Schluss verfassen und die Erkenntnisse in geeigneter Weise dokumentieren. Sie haben beispielhaft vertieftes Sachwissen im ausgewählten Themenfeld erlangt.</p> <p>Folgende Schlüsselkompetenzen werden integriert erworben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wissenschaftliche Methodenkompetenz,</li> <li>• systemische Kompetenz der Wissenserschließung (selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten).</li> <li>• Kommunikations-, Organisations- und Transferfähigkeit</li> <li>• Kooperations- und Teamfähigkeit,</li> <li>• Zeitmanagement,</li> <li>• Karriereplanung,</li> <li>• Selbstpräsentation,</li> <li>• Analyse der eigenen Stärken und Schwächen</li> <li>• Entwicklung eigener Interessenschwerpunkte,</li> <li>• kommunikative Kompetenzen, z.B. sich mit Fachvertretern und mit Laien über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen austauschen u.a.m.</li> <li>• Wissenschaftliches Arbeiten/ wissenschaftlicher Vortrag im Rahmen der Studienarbeit.</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Praktikum BPS + Seminar (3 SWS) + Studienarbeit
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	<p>Mindestens ein erfolgreich absolviertes Projektmodul (aus dem Cluster PRO-1.1-01 bis PRO-1.1-04 oder PRO-1.0-01) sowie erfolgreiche Teilnahme an mindestens fünf aus folgenden Pflichtmodulen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte der gebauten Umwelt</li> <li>• Gesellschaft und Umwelt</li> <li>• Künstlerische Grundlagen</li> <li>• Phänomene (Konstruktive Grundlagen I)</li> <li>• Grundlagen des Entwerfens</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Massivbau (Konstruktive Grundlagen II)</li> <li>• Gebäudelehre_Basics I</li> <li>• Städtebau</li> <li>• Skelettbau (Konstruktive Grundlagen III)</li> <li>• Bauwirtschaft und Baudurchführung/ Grundlagen des öffentlichen Baurechts</li> <li>• Grundlagen der Technischen Gebäudeausrüstung für Architekten</li> </ul> <p>Diese Voraussetzungen sind bis zum vertraglichen Beginn des Praktikums, spätestens jedoch bis zum 1. Oktober (Wintersemester) bzw. 1. April (Sommersemester) nachzuweisen.</p>
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	<p>Kontaktstudium: 685 h, davon 16 Wochen Praktikum x 40 Std./wöchentl. = 640 h und Seminar = 45 h</p> <p>Eigenstudium: 215 h, davon Studienarbeit = 180 h und Eigenstudium während des Praktikums = 35 h</p> <p>90 h Schlüsselkompetenzerwerb sind integriert.</p>
<b>Studienleistungen</b>	<p>Praktischer Leistungsnachweis (interaktive Teilnahme bei Vorbereitungs-, Begleit- und Nachbereitungsseminar) Schriftlicher Leistungsnachweis (Exposé für die Studienarbeit)</p>
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	<p>Studienleistungen bestanden. Es müssen 16 Wochen Praxiszeit, davon 12 Wochen ununterbrochen, absolviert werden; Nachweis/ Bestätigung über die absolvierten Praxiszeiten</p>
<b>Prüfungsleistung</b>	<p>Teilprüfungsleistungen: a) Bericht (Studienarbeit ) und b) Fachgespräch (auf Basis einer Kurzpräsentation der Studienarbeit); Voraussetzung: Teilprüfungsleistung Bericht bestanden Gewichtung: Bericht 60%, mündliche Prüfung 40%</p>
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	30

## PROJEKT- WAHLPFLICHTMODULE A / ASL („3 AUS 5“)

<b>Modulname</b>	<b>Konstruktions- und technikorientiertes Entwurfsprojekt</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden sind in der Lage, anhand eines Entwurfs aus dem Bereich der Objektplanung mit einer vergleichsweise einfachen architektonischen Fragestellung in einem vergleichsweise einfachen Kontext und vergleichsweise niedriger Komplexität, Wissen und Verstehen anzuwenden und Problemlösungen und Argumente mit Fokus auf die strukturellen, bau- und gebäudetechnischen Aspekte zu erarbeiten und weiterzuentwickeln.</p> <p>Sie verfügen über grundlegende Fähigkeiten zu architektonischer Gestaltung, unter besonderer Berücksichtigung der konstruktiven und technischen Erfordernisse.</p> <p>Im Projekt mit Schwerpunkt Baukonstruktion bzw. Gebäudetechnik haben die Studierenden unter methodischer Anleitung auf Grundlage einer praxisnahen fachbezogenen Themenstellung weitgehend selbstständig und in begrenzter Zeit gelernt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine architektonische Fragestellung und ihre Anforderungen zu erfassen und analytisch zu klären,</li> <li>• ein architektonisches Konzept als Entwurfsansatz zu formulieren und diesen im Entwurfsprozess weiter zu konkretisieren und auszuarbeiten,</li> <li>• den Zusammenhang zwischen Gestalt, Funktion, Konstruktion, und Gebäudetechnik sowie die funktionale und gestalterische Relevanz der Konstruktion und Technik in Bezug auf den Entwurf zu erfassen und in der Ausarbeitung des Entwurfes zu berücksichtigen,</li> <li>• die erarbeiteten Konzepte und Lösungen in den für das Fach und seine Praxis üblichen Formen und Maßstabsebenen darzustellen und zu kommunizieren.</li> </ul> <p>Die Studierenden können das erlangte Wissen, insbesondere die Fachkenntnisse aus dem Studienfeld C (Baukonstruktion/ Technik), im Entwurf integrativ anwenden und weiterentwickeln. Sie sind in der Lage, ihren Entwurf, die relevanten Ideen und Gestaltungsabsichten in Zwischenplänen und einer öffentlichen Endpräsentation allgemein verständlich vorzutragen und fachlich zu diskutieren.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Kommunikations-, Organisations- und Transferfähigkeit, Kooperations- und Teamfähigkeit.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projektmodul (8 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	E-1.0-01 Einführungsstudio E-1.1-01 Einführungsprojekt
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher, schriftlicher und/oder praktischer Leistungsnachweis (3-6 Zwischen- und Endpräsentationen)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, Modell)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12

<b>Modulname</b>	<b>Nutzungs- und gebrauchorientiertes Entwurfsprojekt</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden sind in der Lage, anhand eines Entwurfs aus dem Bereich der Objektplanung mit einer vergleichsweise einfachen architektonischen Fragestellung in einem vergleichsweise einfachen Kontext und vergleichsweise niedriger Komplexität, Wissen und Verstehen anzuwenden und Problemlösungen und Argumente mit Fokus auf die menschlichen Bedürfnisse und Maßstäbe sowie die Gebäudetypologie zu erarbeiten und weiterzuentwickeln. Sie verfügen über grundlegende Fähigkeiten zu architektonischer Gestaltung unter besonderer Berücksichtigung der nutzungs- und gebrauchbezogenen Erfordernisse und der soziokulturellen Dimension.</p> <p>Im Projekt mit Schwerpunkt Gebäudelehre haben die Studierenden unter methodischer Anleitung auf Grundlage einer praxisnahen fachbezogenen Themenstellung weitgehend selbstständig und in begrenzter Zeit gelernt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine architektonische Fragestellung und ihre Anforderungen zu erfassen und analytisch zu klären</li> <li>• ein architektonisches Konzept als Entwurfsansatz zu formulieren und diesen im Entwurfsprozess zu konkretisieren und auszuarbeiten,</li> <li>• den Zusammenhang zwischen Nutzungsanforderungen, Raumbildung und Gestalt und die funktionale und gestalterische Relevanz der Zweckmäßigkeit in Bezug auf den Entwurf zu erfassen und in der Ausarbeitung des Entwurfes zu berücksichtigen</li> <li>• die erarbeiteten Konzepte und Lösungen in den für das Fach und seine Praxis üblichen Formen und Maßstabsebenen darzustellen und zu kommunizieren.</li> </ul> <p>Die Studierenden können das bis dahin erlangte Wissen, insbesondere die Fachkenntnisse aus dem Studienfeld D (Gebäudenutzung/Gebrauch) im Entwurf integrativ anwenden und weiterentwickeln. Sie sind in der Lage, ihren Entwurf, die relevanten Ideen und Gestaltungsabsichten in Zwischenplänen und einer öffentlichen Endpräsentation allgemein verständlich vorzutragen und fachlich zu diskutieren.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Kommunikations-, Organisations- und Transferfähigkeit, Kooperations- und Teamfähigkeit.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projektmodul (8 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	E-1.0-01 Einführungsstudio E-1.1-01 Einführungsprojekt
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher, schriftlicher und/oder praktischer Leistungsnachweis (3-6 Zwischen- und Endpräsentationen)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, Modell)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12

<b>Modulname</b>	<b>Städtebauliches Entwurfsprojekt</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden sind in der Lage, anhand eines Entwurfs aus dem Bereich des Städtebaus und der Objektplanung mit einer vergleichsweise einfachen architektonischen und städtebaulichen Fragestellung in einem vergleichsweise einfachen Kontext und vergleichsweise niedriger Komplexität, Wissen und Verstehen anzuwenden und Problemlösungen und Argumente mit Fokus auf die städtebaulichen Aspekte und den städtebaulichen Kontext zu erarbeiten und weiterzuentwickeln. Sie verfügen über grundlegende Fähigkeiten zu architektonischer und städtebaulicher Gestaltung unter besonderer Berücksichtigung der Beziehung zwischen Gebäuden und ihrer Umgebung.</p> <p>Im Projekt mit Schwerpunkt Entwerfen im städtebaulichen Kontext haben die Studierenden unter methodischer Anleitung auf Grundlage einer praxisnahen fachbezogenen Themenstellung weitgehend selbstständig und in begrenzter Zeit gelernt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine architektonische und städtebauliche Fragestellung und ihre Anforderungen zu erfassen und analytisch zu klären</li> <li>• ein architektonisches und städtebauliches Konzept als Entwurfsansatz zu formulieren und zu konkretisieren und auszuarbeiten</li> <li>• den Zusammenhang zwischen Gebäuden und ihrem Umfeld, sowie die funktionale und gestalterische Relevanz der städtebaulichen Einbindung in Bezug auf den Entwurf zu erfassen und in der Ausarbeitung des Entwurfes zu berücksichtigen</li> <li>• die erarbeiteten Konzepte und Lösungen in den für das Fach und seine Praxis üblichen Formen und Maßstabsebenen darzustellen und zu kommunizieren.</li> </ul> <p>Die Studierenden können das bis dahin erlangte Wissen, insbesondere die Fachkenntnisse aus dem Studienfeld D (Städtebau) integrativ anwenden und weiterentwickeln.</p> <p>Sie sind in der Lage, ihren Entwurf, die relevanten Ideen und Gestaltungsabsichten in Zwischenplänen und einer öffentlichen Endpräsentation allgemein verständlich vorzutragen und fachlich zu diskutieren.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Kommunikations-, Organisations- und Transferfähigkeit, Kooperations- und Teamfähigkeit.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projektmodul (8 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	E-1.0-01 Einführungsstudio E-1.1-01 Einführungsprojekt
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher, schriftlicher und/oder praktischer Leistungsnachweis (3-6 Zwischen- und Endpräsentationen)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, Modell)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12

<b>Modulname</b>	<b>Entwurfsprojekt mit Schwerpunkt Digitale und/oder experimentelle und/oder künstlerische Entwurfsmethoden</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden sind in der Lage, anhand eines Entwurfs aus dem Bereich der Objektplanung mit einer vergleichsweise einfachen architektonischen Fragestellung in einem vergleichsweise einfachen Kontext, Wissen und Verstehen anzuwenden und Problemlösungen und Argumente mit Fokus auf digitale, künstlerische und/oder experimentelle Entwurfsmethoden zu erarbeiten und weiterzuentwickeln. Sie verfügen über grundlegende Fähigkeiten zu architektonischer Gestaltung unter besonderer Berücksichtigung der Einflüsse der Entwurfsmethodik.</p> <p>Im Projekt mit Schwerpunkt Digitale und/oder experimentelle und/oder künstlerische Entwurfsmethoden haben die Studierenden unter methodischer Anleitung auf Grundlage einer praxisnahen fachbezogenen Themenstellung weitgehend selbstständig und in begrenzter Zeit gelernt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine architektonische Fragestellung und ihre Anforderungen zu erfassen und analytisch zu klären</li> <li>• ein architektonisches Konzept als Entwurfsansatz zu formulieren und als architektonische Gestalt weiter zu konkretisieren und ausarbeiten</li> <li>• den Zusammenhang zwischen digitaler, experimenteller und/oder künstlerischer Entwurfsmethode und Ergebnis, sowie die Relevanz der unterschiedlichen Techniken der Formfindung und -generierung in Bezug auf den Entwurf zu erfassen und in der Ausarbeitung des Entwurfes zu berücksichtigen</li> <li>• die erarbeiteten Konzepte und Lösungen in den für das Fach und seine Praxis üblichen Formen und Maßstabsebenen darzustellen und zu kommunizieren.</li> </ul> <p>Die Studierenden können das bis dahin erlangte Wissen, insbesondere die Fachkenntnisse aus dem Studienfeld C (Instrumente und Verfahren) sowie B (Gestalten und Darstellen) im Entwurf integrativ anwenden und weiterentwickeln. Sie sind in der Lage, ihren Entwurf, die relevanten Ideen und Gestaltungsabsichten in Zwischenplänen und einer öffentlichen Endpräsentation allgemein verständlich vorzutragen und fachlich zu diskutieren.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Kommunikations-, Organisations- und Transferfähigkeit, Kooperations- und Teamfähigkeit.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projektmodul (8 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	E-1.0-01 Einführungsstudio E-1.1-01 Einführungsprojekt
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher, schriftlicher und/oder praktischer Leistungsnachweis (3-6 Zwischen- und Endpräsentationen)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, Modell)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12

<b>Modulname</b>	<b>Interdisziplinäres Entwurfs- und Planungsprojekt</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Ziel ist es, theoretisch-methodisches Wissen und praktische Entwurfs- / Planungsfähigkeiten fachübergreifend zu verknüpfen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die gesellschaftlichen, wissenschaftlichen und künstlerischen Ansätze der unterschiedlichen Fachkulturen zu reflektieren und deren Interdependenzen zu verstehen. Sie sind weiterhin in der Lage, die eigenen fachlichen Positionen und Kenntnisse integriert und interdisziplinär zu reflektieren und im Fachdiskurs der benachbarten Disziplinen Architektur, Stadt- und Regionalplanung sowie Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung zu kommunizieren und weiter zu entwickeln.</p> <p>Analytische, gestalterische und kommunikative Fähigkeiten können von den Studierenden auf vergleichsweise einfache, fachübergreifende Entwurfs- / Planungsaufgaben angewendet werden.</p> <p>Sie verfügen über ein grundlegendes Repertoire in der entwurfs- / planungsbezogenen Anwendung spezifischer wissenschaftlicher Methoden und Planungsverfahren.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende Schlüsselkompetenzen (integriert erworben): Kommunikations-, Organisations-, Methoden-, Darstellungskompetenz.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projektmodul (8 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	<p>E-1.0-01 Einführungsstudio</p> <p>Zusätzlich für Architektur: E-1.1-01 Einführungsprojekt</p> <p>Zusätzlich für Stadt- und Regionalplanung: E-1.2-01 Einführungsprojekt</p> <p>Zusätzlich für Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung: E-1.3-01 Einführungsprojekt</p>
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	<p>Kontaktstudium: 120 h</p> <p>Eigenstudium: 240 h</p>
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher, schriftlicher und/oder praktischer Leistungsnachweis (3-6 Zwischen- und Endpräsentationen)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12

## THEORETISCH-SYSTEMATISCHE PFLICHTMODULE

<b>Modulname</b>	<b>Geschichte der gebauten Umwelt</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden haben ein grundlegendes Verständnis von der Geschichte der ‚gebauten Umwelt‘ und der Entstehung der mitteleuropäischen Kulturlandschaften mit ihren gesellschaftlichen, kulturellen, politischen, technischen und ökonomischen Hintergründen, Rahmenbedingungen und Wechselbeziehungen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung mit Prüfung (6 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 90 h Eigenstudium: 90 h
<b>Studienleistungen</b>	Schriftlicher Leistungsnachweis (Zusammenfassung der Semesterinhalte)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Mündliche Prüfung
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6



<b>Modulname</b>	<b>Gesellschaft und Umwelt</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden sind in der Lage, die verschiedenen Wissenschaftstypen (Gesellschafts- und Kulturwissenschaften, Natur-, Planungs- und Technikwissenschaften) einzuordnen und kennen die Denksysteme im Hinblick auf die planungsrelevanten Bezüge zu Raum, Gesellschaft und Umwelt.</p> <p>Sie verfügen über Kenntnisse über die Wechselwirkungen zwischen natürlichen Systemen, gebauter Umwelt, Technik, Gesellschaft und Ökonomie sowie über die ökologischen und gesellschaftlichen Folgen des Planens und Bauens.</p> <p>Die Studierenden verstehen allgemeine wissenschaftliche Grundlagen der Planung im Kontext ASL, die Voraussetzung für eine spätere Aneignung von Fach- und Planungskompetenzen sowie eine entsprechende Kritikfähigkeit sind.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung mit Prüfung (4 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Prüfung nach dem Antwort-Wahl-Verfahren
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	<b>Künstlerische Grundlagen</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul, Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über grundlegende Kompetenzen und Fertigkeiten im künstlerischen Arbeiten. Sie haben künstlerische Denkweisen und Arbeitsmethoden kennengelernt und erprobt und sind in der Lage, ästhetische und gestalterische Kreativität und konzeptionell-räumliches Denken umzusetzen. Sie besitzen die Fähigkeit zum kritischen Reflektieren der künstlerischen Methoden und kennen die grundlegenden Einflüsse der Bildenden Kunst auf die Qualität der baulich-räumlichen Gestaltung.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS) + Übung (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Praktischer Leistungsnachweis (Teilnahme an den Übungen)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	<b>Phänomene (Konstruktive Grundlagen I)</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse zu fachspezifischen ‚Phänomenen‘ der Naturwissenschaft, Technik, und Konstruktion sowie deren Einfluss auf die architektonische Gestalt.</p> <p>Sie kennen die elementaren physikalischen Vorgänge, die für die Funktion eines Gebäudes, - Schaffung von Komfort und Schutz gegen Witterungseinflüsse, - bedeutsam sind. Sie verstehen die strukturellen und bau- und anlagentechnischen Zusammenhänge im Hinblick auf die Baugestaltung und kennen die Grundlagen des Lastabtrages in Bauwerken und ihre Implikationen für die Gestaltung.</p> <p>Die Studierenden haben folgende Methodenkompetenzen im Modul integriert erworben: Ein grundlegendes Abstraktionsvermögen von realen Aspekten der Baukonstruktion zu den bauphysikalischen und tragwerktechnischen Prinzipien und Phänomenen.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung mit Prüfung (4 SWS) + Übung (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 90 h Eigenstudium: 90 h
<b>Studienleistungen</b>	Praktischer Leistungsnachweis (Hörsaalübungen „Bauphysik und Technische Gebäudeausstattung“ und „Tragkonstruktion“, i.d.R. erfolgreiche Abgabe von 4 von 6 Hörsaalübungen)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur als Teilmodulprüfungen Bauphysik/TGA (50%) und Tragkonstruktion (50%), zum Teil im Antwort-Wahlverfahren
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	<b>Massivbau (Konstruktive Grundlagen II)</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse und ein Grundverständnis für die Integration von Baukonstruktion und Bauphysik bei einem Bauwerk in ‚Massivbauweise‘.</p> <p>Sie haben einen Überblick zu Konstruktionen, Baustoffen und Bauteilen mit den fachspezifischen Kenntnissen zu Bindungen und Bedingungen der Baukonstruktion und der Bauphysik kennengelernt.</p> <p>Sie sind in der Lage, einen kleinen konstruktionsorientierten Entwurf aus dem Bereich ‚Massivbau‘ in Zeichnung und Modell darzustellen und verfügen über Grundkenntnisse, um eine Ausführungsplanung im Maßstab 1:50 sowie Konstruktionsdetails im Maßstab 1:5 anzu fertigen.</p> <p>Die Studierenden haben folgende Methodenkompetenzen im Modul integriert erworben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitsmethodik, um eine material- und konstruktionsgerechte sowie in der Gestalt adäquate Lösung für die gestellte Aufgabe zu entwickeln (konstruktionsorientierte Entwurfskompetenz im Massivbau)</li> <li>• Arbeitsmethodik zur Entwicklung und Darstellung einer Ausführungsplanung in Skizze und technischer Zeichnung (i.d.R. CAD) im Massivbau</li> <li>• Arbeitsmethodik für einen konstruktionsorientierten Modellbau im Maßstab 1:50 im Massivbau</li> <li>• Arbeitsmethodik zur Erstellung von bauphysikalischen Nachweisen: Mindestwärmeschutz, sommerlicher Wärmeschutz, Feuchteschutz, Schallschutz</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung mit Prüfung (4 SWS, davon 2 SWS Baukonstruktion + 2 SWS Bauphysik) + Übung (3 SWS, davon 2 SWS Baukonstruktion + 1 SWS Bauphysik)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	E-1.0-01 Einführungsstudio und/oder E-1.1-01 Einführungsprojekt
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 105 h Eigenstudium: 165 h
<b>Studienleistungen</b>	Praktischer Leistungsnachweis (Teilnahme an Hörsaalübungen im Rahmen der VL Baukonstruktion und Bauphysik, i.d.R. je 5 von 7)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	<p>Bericht, bestehend aus:</p> <p>a) ‚Konstruktive Übung‘, zeichnerische Ausarbeitung und Modell (Baukonstruktion)</p> <p>b) Hausarbeit (Bauphysik)</p> <p>Die Endnote wird wie folgt berechnet:</p> <p>a) Teilmodulprüfung ‚Konstruktive Übung‘ (Baukonstruktion) mit einem Anteil von 70% (davon 30% Entwurf, 35% Konstruktion, 35% Technische Zeichnung),</p> <p>b) Teilmodul Hausarbeit (Bauphysik) mit einem Anteil von 30 %</p> <p>Beide Teilmodulprüfungen a) und b) müssen mit mindestens ausreichend bestanden werden.</p>
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	9

<b>Modulname</b>	<b>Skelettbau (Konstruktive Grundlagen III)</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse und ein Grundverständnis für die Integration von Baukonstruktion und Bauphysik bei einem Bauwerk in ‚Skelettbauweise‘.</p> <p>Sie haben einen Überblick zu Konstruktionen, Baustoffen und Bauteilen mit den fachspezifischen Kenntnissen zu Bindungen und Bedingungen der Baukonstruktion und der Tragkonstruktion kennengelernt. Sie sind in der Lage, einen kleinen konstruktionsorientierten Entwurf aus dem Bereich ‚Skelettbau‘ in Zeichnung und Modell darzustellen und verfügen über Grundkenntnisse, um eine Ausführungsplanung im Maßstab 1:50 sowie Konstruktionsdetails im Maßstab 1:5 anzu fertigen.</p> <p>Die Studierenden haben folgende Methodenkompetenzen im Modul integriert erworben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitsmethodik, um eine material- und konstruktionsgerechte sowie in der Gestalt adäquate Lösung für die gestellte Aufgabe zu entwickeln (konstruktionsorientierte Entwurfskompetenz im Skelettbau).</li> <li>• Arbeitsmethodik zur Entwicklung und Darstellung einer Ausführungsplanung in Skizze und technischer Zeichnung (i.d.R. CAD) im Skelettbau</li> <li>• Arbeitsmethodik für einen konstruktionsorientierten Modellbau im Maßstab 1:50 im Skelettbau</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung mit Prüfung (4 SWS, davon 2 SWS Baukonstruktion + 2 SWS Tragkonstruktion) + Übung (3 SWS, davon 2 SWS Baukonstruktion + 1 SWS Tragkonstruktion)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	E-1.0-01 Einführungsstudio und/oder E-1.1-01 Einführungsprojekt
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 105 h Eigenstudium: 165 h
<b>Studienleistungen</b>	<p>Baukonstruktion: Praktischer Leistungsnachweis (Teilnahme an Hörsaalübungen im Rahmen der VL Baukonstruktion, i.d.R. 5 von 7) Praktischer Leistungsnachweis (Teilnahme an Einstiegsexperiment und Zwischentestat im Rahmen der ‚Konstruktiven Übung‘)</p> <p>Tragkonstruktion: Praktischer Leistungsnachweis (bestandene Übungen: Tragwerksanalyse, Tragwerksentwurf und Tragwerksdetaillierung)</p>
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	<p>Bericht, bestehend aus:</p> <p>a) ‚Konstruktive Übung‘, Zeichnerische Ausarbeitung und Modell (Baukonstruktion)</p> <p>b) Bericht (Tragkonstruktion)</p> <p>Die Endnote wird wie folgt berechnet:</p> <p>a) Teilmodulprüfung ‚Konstruktive Übung‘ Baukonstruktion mit einem Anteil von 70% (davon 30% Entwurf, 35% Konstruktion, 35% Technische Zeichnung),</p> <p>b) Teilmodulprüfung Bericht Tragkonstruktion mit einem Anteil von 30% (davon 10% Tragwerksanalyse, 40% Tragwerksentwurf, 50% Tragwerksdetaillierung)</p> <p>Beide Teilmodulprüfungen a) und b) müssen mit mindestens ausreichend bestanden werden.</p>
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	9

<b>Modulname</b>	<b>Grundlagen der Technischen Gebäudeausrüstung für Architekten</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über Kenntnisse zu den physikalischen Grundlagen und Anforderungen der technischen Anlagen zur Ver- und Entsorgung eines Gebäudes sowie zur Schaffung des für die jeweilige Nutzungssituation erforderlichen Komforts. Sie kennen die planungsrelevanten Faktoren und deren Auswirkungen auf den architektonischen Entwurf.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung mit Prüfung (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur (mit einem Aufgabenanteil im Antwort-Wahl-Verfahren)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	<b>Bauwirtschaft und Baudurchführung/ Grundlagen des öffentlichen Baurechts</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul, Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten auf dem Sektor des Bau-Projektmanagements und der rechtlichen Rahmenbedingungen am Bau.</p> <p>Sie haben ihrem Studienstand angemessene Kenntnisse derjenigen Gewerbe, Organisationen, Vorschriften und Verfahren, die bei der praktischen Durchführung von Bauplänen eingeschaltet werden und besitzen ein Grundverständnis zur Eingliederung der Pläne in die Gesamtplanung.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die Praxiserfordernisse der Tätigkeit im Entwurf, in der Realisierungsplanung und in der Bauabwicklung auf dem Gebiet der Projektorganisation einzuschätzen. Sie beherrschen die technischen Fähigkeiten, die erforderlich sind, um den Bedürfnissen der Planer, Ausführenden, Nutzer und Betreiber eines Gebäudes hinsichtlich der Kosten, Zeiten, Quantitäten und Qualitäten sowie der Projektorganisation, welche durch die Handlungsbereiche des Baumanagements definiert sind, Rechnung zu tragen.</p> <p>Die Studierenden kennen die Grundlagen des öffentlichen Baurechts (Bauordnungs- und Bauplanungsrecht) im Überblick und sind auf den praktischen Umgang mit dem jeweiligen Instrumentarium (z.B. Bebauungsplan; Baugenehmigung) vorbereitet. Darüber hinaus verfügen sie über die spezifischen methodischen Grundlagen, insbesondere das Arbeiten mit einschlägigen Quellen (Gesetz, untergesetzliche Regelungen, Gerichtsentscheidungen, Kommentare, Fachliteratur etc.).</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	<p>Bauwirtschaft und Baudurchführung: Vorlesung mit Prüfung (2 SWS)</p> <p>Grundlagen des Baurechts: Vorlesung mit Prüfung + Übung (2 SWS)</p>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur mit zwei eigenständigen Teilen (Teilprüfungsleistungen), Gewichtung je nach Ankündigung
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	<b>Grundlagen des Entwerfens</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über Fähigkeiten zur Analyse, Beschreibung und Wertung von Entwurfsprozessen. Sie erweitern die im Einführungsstudio und Einführungsprojekt erarbeiteten Kenntnisse und Kompetenzen im konzeptionellen Entwerfen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung mit Prüfung (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Einführungsstudio E-1.0-01 und/oder Einführungsprojekt E-1.1-01
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (Schriftliche Ausarbeitung zu wechselnden Themen und Aufgabenstellungen als Hausarbeit)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3



<b>Modulname</b>	<b>Gebäudelehre_Basics I</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul, Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über <ul style="list-style-type: none"> <li>• Basiskenntnisse über den funktionalen Aufbau von Gebäuden anhand von bestimmenden Programmbausteinen</li> <li>• Verständnis für den Zusammenhang zwischen funktionalen, typologischen und strukturellen Merkmalen und architektonischer Gestalt,</li> <li>• Verständnis für die Beziehung zwischen Menschen und Gebäuden, zwischen Gebäuden und ihrem engen und weiteren Kontext sowie für gesellschaftliche und soziale Bedingungen</li> <li>• Grundlagen für den analytischen und kreativen Umgang mit funktionalen Anforderungen zum Aufbau einer eigenständigen konzeptionellen Handlungsfähigkeit.</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung mit Prüfung (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	<b>Städtebau</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul, Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über ein grundlegendes Verständnis für die Fragestellungen und Handlungsfelder der Architektur in ihrer typologischen, baulich-räumlichen, sozioökonomischen, bau- und planungsrechtlichen, kulturellen und ästhetischen Dimensionen an der Schnittstelle zu Städtebau und Stadtplanung. Sie kennen die grundlegenden Begriffe, Funktionen, Abhängigkeiten und Rahmenbedingungen im Städtebau und sind mit den Grundlagen der städtebaulichen Analyse und des städtebaulichen Entwerfens vertraut.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung mit Prüfung (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Mündliche Prüfung (Fachgespräch), Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

## THEORETISCH-SYSTEMATISCHE WAHLPLICHTMODULE A

<b>Modulname</b>	<b>Theorie und Kritik in Architektur, Stadt und Landschaft</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über grundlegende Kompetenzen des wissenschaftlichen Arbeitens in der Praxis von der Recherche über die Konzeption einer theoretischen Arbeit bis hin zur verbalen, schriftlichen und visuellen Präsentation der Ergebnisse. Sie sind in der Lage Beispiele der Praxis gebauter Umwelt kritisch zu analysieren und hierbei Theoreme und Konzepte der Architekturtheorie anzuwenden.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (Kurzpräsentation, regelmäßige und aktive Teilnahme, Diskussionsbeiträge) Praktischer Leistungsnachweis (ggf. Lektüre von Texten zur Vorbereitung bzw. kleine Recherchen)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (Hausarbeit)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	<b>Geschichte von Architektur, Stadt und Landschaft</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden haben Themen und Diskurse im Sinne des Seminarthemas kennengelernt. Sie sind in der Lage zur kritischen Reflexion von Architektur, Stadt und Landschaft anhand von Fallbeispielen im historischen Kontext. Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Kommunikationskompetenzen (Konflikt- und Kritikfähigkeit, Empathie und Teamfähigkeit), Organisationskompetenzen (Selbst-, Zeit- und Projektmanagement) sowie Methodenkompetenzen (Informationsbeschaffung und -bewertung, Diskussion, Argumentation und Präsentation)
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Erfolgreicher Abschluss des Moduls "Geschichte der gebauten Umwelt"
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (Kurzpräsentation, regelmäßige und aktive Teilnahme, Diskussionsbeiträge) Praktischer Leistungsnachweis (ggf. Lektüre von Texten zur Vorbereitung bzw. kleine Recherchen)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (Hausarbeit)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	<b>Übung Architekturgeschichte/Architekturtheorie</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden haben vorlesungsbegleitend vertiefende Kenntnisse zur architektur- und kunsthistorischen, architekturtheoretischen, wirtschaftlichen und politischen Kontextualität gebauter Umwelt erworben; sie sind in der Lage, Inhalte der Vorlesung kritisch zu reflektieren und Rückschlüsse auf zeitgenössische Entwicklungen zu ziehen; die Studierenden haben Kompetenzen in der Beschreibung von Architektur, Stadt und Landschaft im historischen Kontext erworben, sie verfügen über ein spezifisches Fachvokabular und können dieses mündlich und schriftlich anwenden; erworben wurde eine Methodenkompetenz in den Bereichen Recherche, Dokumentation/Verschriftlichung, Präsentation.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Übung (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Teilnahme an der Vorlesung "Geschichte der gebauten Umwelt"
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Praktischer Leistungsnachweis (Bearbeitung von Übungsaufgaben), Mündlicher Leistungsnachweis (Präsentation, aktive Teilnahme an der Diskussion).
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (Aufarbeitung und Dokumentation der studienbegleitenden Übungen)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	<b>Bildende Kunst</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über grundlegende theoretische und praktische Kenntnisse zu ausgewählten Themen der Bildenden Kunst.</p> <p>Nach der Teilnahme an der Modulveranstaltung sind die Studierenden in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache Methoden und Techniken der künstlerischen Praxis zu verstehen und anzuwenden</li> <li>• den Wechsel zwischen Aktion und Reflektion, Produktion und Rezeption zu verstehen und anzuwenden</li> <li>• dem eigenen Interesse auf den Grund zu gehen und als Ausgangspunkt für die eigene Arbeit zu verstehen und zu nutzen</li> <li>• die Dynamik eines ergebnisoffenen künstlerischen Prozesses zu verstehen und zu nutzen</li> <li>• die Angemessenheit der eingesetzten künstlerischen Mittel und Methoden zu beurteilen</li> </ul> <p>Die Studierenden haben folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Kommunikationskompetenz, Methodenkompetenz</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung bestehend aus: Vortrag (Referat) 50% und Bericht (Zusammenfassung, Dokumentation) 50%
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	<b>Wahrnehmung, Gestaltung und Darstellung</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über differenzierte Fähigkeiten in der visuellen Wahrnehmung und erwerben grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten in der Gestaltung und Darstellung.</p> <p>Nach der Teilnahme an der Modulveranstaltung sind die Studierenden in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache Darstellungsmedien und Gestaltungstechniken zu verstehen und anzuwenden</li> <li>• eine angemessene Wahl der Gestaltungs- und Darstellungsmittel vorzunehmen und anzuwenden</li> <li>• ästhetische Qualitäten zu erkennen, zu benennen und darüber zu sprechen</li> <li>• eine Idee, einen Inhalt oder ein Konzept prägnant visuell zu kommunizieren</li> </ul> <p>Die Studierenden haben folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Kommunikationskompetenz, Methodenkompetenz</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung bestehend aus: Vortrag (Referat) 50% und Bericht (Zusammenfassung, Dokumentation) 50%
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	<b>Gebäudestruktur, Konstruktion und Gestalt</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über Kenntnisse, um strukturellen und bautechnischen Problemen im Zusammenhang mit der Baugestaltung Rechnung zu tragen. Sie sind in der Lage, das Zusammenwirken von Nutzungsabläufen, Trag- und Baukonstruktionen, Ausbau und Raumbildung und die damit korrespondierenden entwurflichen und planungsbezogenen Aspekte zu verstehen und diese kritisch zu reflektieren.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung bestehend aus: i.d.R. Vortrag (Referat) 50% und Bericht (Zusammenfassung, Dokumentation) 50%
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3



<b>Modulname</b>	<b>Architektur und Technische Gebäudeausrüstung</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden haben sich an einem gegebenen Entwurf mit der Planung der technischen Anlagen und deren gestalterischer Integration auseinandergesetzt. Neben der Vertiefung und Verfestigung der Grundlagenkenntnisse zur Technischen Gebäudeausrüstung, lernen die Studierenden dadurch in besonderer Weise die Inhalte und Prozesse einer integralen Planung kennen. Diese umfasst Kreativität aber auch ein Verständnis für andere Fachdisziplinen. Damit erlangen die Studierenden wichtige Kenntnisse und Erfahrungen für ihre spätere Tätigkeit. Energieeffiziente Anlagentechnik und erneuerbare Energien gewinnen aufgrund des Klimaschutzes und der Ressourcenverknappung weiter an Bedeutung und prägen zunehmend die Gestalt von Gebäuden. Eine Auseinandersetzung mit den Anforderungen und Gestaltungseinflüssen der Gebäudetechnik ist daher unausweichlich.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Erfolgreicher Abschluss oder paralleler Besuch der Veranstaltung C-1.1-04 Grundlagen der Technischen Gebäudeausrüstung für Architekten
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (Zwei Zwischenpräsentationen des Arbeitsstandes)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	<b>Bauphysik - Bauschäden und energetische Sanierung</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über Wissen sowohl für die Sanierung aus energetischen Beweggründen als auch auf dem Gebiet der Bauschadensbeurteilung und –beseitigung, welches die wesentliche Grundlage für eigenverantwortliches Planen und Bauen darstellt. Studierende sind in der Lage, Bauschäden zu erkennen, ihre Ursache und Wirkung einzuordnen und Maßnahmen für die Sanierung zu planen bzw. Vor- und Nachteile von Sanierungsvarianten vergleichend zu bewerten. Sie können die bauphysikalische und energetische Qualität von Bestandsbauten analysieren und beurteilen und auf der Basis Modernisierungsmaßnahmen erarbeiten.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung mit Prüfung (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	<b>Real und Digital</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verstehen und begreifen Architektur als eine räumliche Struktur, die immer dreidimensional ist und allenfalls zweidimensional dargestellt werden kann. Sie verfügen über Entwurfskompetenz und Fertigkeiten im Kontext des dreidimensionalen Entwerfens und der Entwurfswerkzeuge in der Wechselbeziehung von real und digital.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung bestehend aus: Vortrag (Referat) 50% und Bericht (Zusammenfassung, Dokumentation) 50%
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	<b>Ökonomische Grundlagen des Bau- und Planungsprozesses</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über erweiterte Grundkenntnisse und Fertigkeiten zu ausgewählten Instrumenten, Verfahren und Techniken der Bauwirtschaft und Projektentwicklung und deren Anwendung im Leistungsbild von Architekten und Ingenieuren. Die Studierenden beherrschen die technischen Fähigkeiten, die erforderlich sind um den Bedürfnissen der Planer, Ausführenden, Nutzer und Betreiber eines Gebäudes hinsichtlich der Kosten, Zeiten, Quantitäten und Qualitäten sowie der Projektorganisation, welche durch die Handlungsbereiche des Baumanagements definiert sind, Rechnung zu tragen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung mit Prüfung (2 SWS) und Übungsanteilen
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	<b>Materialspezifische Konstruktionen und Verfahren</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über ein breites und integriertes Wissen und Verstehen der Grundlagen der Baukonstruktion. Sie beherrschen die grundlegenden Kenntnisse in Bezug auf material-spezifische Konstruktionen und Verfahren sowie deren Umsetzung, die geometrische Ordnung und Fügung von Bauelementen, die Kongruenz zwischen Gebäudetypus und Konstruktion/ Tragwerk und Ausbau und deren Einfluss auf die architektonische Gestalt.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (4 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung bestehend aus: Vortrag (Referat) 50% und Bericht (Zusammenfassung, Dokumentation) 50%
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	<b>Digitale Entwurfs- und Herstellungstechniken</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über ein grundlegendes integriertes Wissen und Verstehen der theoretischen Hintergründe und der Methoden der digitalen Entwurfstechniken im Entwurfs-, Konstruktions- und Fabrikationsprozess. Sie sind in der Lage, die Kenntnisse anzuwenden und im Rahmen eines eigenen Entwurfes umzusetzen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (4 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung bestehend aus: Vortrag (Referat) 50% und Bericht (Zusammenfassung, Dokumentation) 50%
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	<b>Entwerfen, Planen und Konstruieren im Bestand</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über ein elementares Verständnis zum Thema Entwerfen, Planen und Konstruieren im Bestand. Sie kennen die spezifischen Entwurfsgrundlagen und Planungsprozesse für den konzeptionellen und gestalterischen Umgang mit Bestandsgebäuden (Einzelbauten und Ensembles); und sind mit den grundlegenden Regelwerken und Planungsgrundlagen zum Planen und Bauen im Bestand vertraut. Sie sind in der Lage Verfahrensweisen zum technologischen und konstruktiven Umgang mit Altbausubstanz zu beurteilen und beispielhaft anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden haben folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Methodenkompetenzen für interdisziplinäres Arbeiten, Methoden der Bauaufnahme und Zustandserfassung von Bestandsgebäuden.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar + Übung (4 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung bestehend aus: i.d.R. Vortrag (Referat) 20% und Bericht (Darstellung und Präsentation einer Entwurfslösung mit partiell vertiefter Ausarbeitung) 80%
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	<b>Prinzipien des energieeffizienten Planens und Bauens</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Teilmodul Bauphysik: Die Studierenden sind, aufbauend auf die Grundlagen der Bauphysik, in der Lage, die einschlägigen Prinzipien und Methoden anzuwenden und selbstständig auf dem Gebiet des energieeffizienten Planens und Bauens bestehende sowie neue Gebäudekonzepte zu bewerten. Insbesondere hinsichtlich der Beurteilung von zu errichtenden Gebäuden haben die Studierenden Kenntnisse zum nachhaltigen Umgang mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen im Rahmen der Planung zukunftsweisender Konzepte.</p> <p>Teilmodul Technische Gebäudeausrüstung: Die Studierenden kennen, aufbauend auf die Grundlagen der technischen Gebäudeausrüstung, die Möglichkeiten und die sinnvollen Einsatzrandbedingungen von innovativen, energieeffizienten Techniken zur Heizung und Warmwasserbereitung sowie zur Belüftung von Gebäuden. Sie können eigene Anlagenkonzepte insbesondere für den Neubau erstellen und diese energetisch und ökonomisch bewerten. Sie verfügen über Wissen zum nachhaltigen Umgang mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen im Rahmen der Planung zukunftsweisender Konzepte.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung mit Prüfung (4SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Erfolgreicher Abschluss oder paralleler Besuch der Veranstaltung: C-1.1-01 Konstruktive Grundlagen I (Phänomene), C-1.1-02 Konstruktive Grundlagen II (Massivbau) und C-1.1-04 Grundlagen der technischen Gebäudeausrüstung für Architekten
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6



<b>Modulname</b>	<b>Computational Design</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über ein grundlegendes integriertes Wissen und Verstehen der theoretischen Hintergründe und der Methoden der digitalen Entwurfstechniken.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung mit Prüfung + Übung (4 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme) + Praktischer Leistungsnachweis (schriftliche Abgabe wöchentlicher Übungen)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung bestehend aus: Bericht (Abgabe Übungen)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	<b>Nutzungsplanung - Gebäudeplanung - Objektplanung</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über erweitertes Basiswissen und Verständnis für eine spezifische Gebäudetypologie, Training in der Übersetzung räumlicher Anforderungen in eine räumliche Gestalt, Fähigkeit in Argumentation und Präsentation.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	<b>Städtebauliche und architektonische Praxis</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Studierende verfügen über fundierte Kenntnisse der Grundlagen, Entwurfsmethoden und Umsetzungsstrategien im Schnittfeld von städtebaulicher und architektonischer Planung und deren Praxis.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung mit Prüfung (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	i.d.R. Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	<b>Gebäudelehre_Basics II</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Basiskenntnisse über den funktionalen Aufbau von Gebäuden anhand beispielhaft ausgewählter Gebäudetypologien wie Wohnungsbau, Arbeitsstätten, Kultur- und Bildungsbauten,</li> <li>• Verständnis für den Zusammenhang zwischen funktionalen, typologischen und strukturellen Merkmalen und architektonischer Gestalt,</li> <li>• Verständnis für die Beziehung zwischen Menschen und Gebäuden, zwischen Gebäuden und ihrem engen und weiteren Kontext sowie für gesellschaftliche und soziale Bedingungen,</li> <li>• Eine Grundlage für den analytischen und kreativen Umgang mit funktionalen Anforderungen zum Aufbau einer eigenständigen konzeptionellen Handlungsfähigkeit.</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung mit Prüfung (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	<b>Barrierefreies Bauen</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse im Bereich des Barrierefreien Bauens und ein erweitertes Verständnis für die Auswirkungen auf die Planung. Sie sind in der Lage, ihr Wissen in diesem Bereich eigenständig zu erweitern und haben die Anwendung der Maßgaben des Barrierefreien Bauens in einer eigenen Entwurfsarbeit erprobt.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	<b>Narrativ</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse in Erzähl- und Animationstechniken erworben, die Sie auf die inhaltliche und visuelle Kommunikation Ihre eigenen Projekte anwenden können. Sie sind in der Lage sich selbstständig vertiefendes Fachwissen über aktuelle digitale Tools und Apps anzueignen und entsprechend anzuwenden.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projektseminar (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Teilnahme am zeitgleich angebotenen Entwurfsprojekt (Nutzungs- und Gebrauchsorientiert, FG Entwerfen und Gebäudelehre)
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung, bestehend aus: Bericht (Text und Zeichnung) 30% und Film 70%
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	<b>Planungsaufgaben in der Architektur</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über Basiskenntnisse zu ausgewählten Themenfeldern in der städtebaulichen Planung und Gestaltung, der Planung im Allgemeinen und in den Planungstechniken in der Architektur. Sie haben exemplarisch ein Verständnis entwickelt für die Beziehung zwischen Menschen und Gebäuden sowie zwischen Gebäuden und ihrer Umgebung. Sie verstehen die Notwendigkeit, Planungen in den verschiedenen Planungsebenen auf entsprechende Anforderungen und Maßstäbe zu beziehen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (4 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung bestehend aus: Vortrag (Referat) 50% und Bericht (Zusammenfassung, Dokumentation) 50%
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	<b>Raum Programm Szenarien</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden haben profunde fachliche Kenntnisse in Bezug auf die funktionalen Bedingungen einer Aufgabenstellung als Vorbereitung auf einen Projektentwurf mit Schwerpunkten der Gebäudelehre im nachfolgenden Semester. Sie sind in der Lage, projekt-bezogenes, detailliertes Fachwissen zu sammeln, kritisch zu reflektieren und das Wissen und Verstehen bei eigenen Problemlösungen selbstständig anzuwenden.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (4 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung, bestehend aus: Vortrag (Referat) 50% und Bericht (Text und Zeichnung, Zusammenfassung, Dokumentation) 50%
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6



## STUDIENLEISTUNGSMODULE (SCHLÜSSELKOMPETENZEN) ASL

<b>Modulname</b>	<b>Studienleistung: Kommunikationskompetenz</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden besitzen grundlegende Schlüsselkompetenzen im Bereich der Kommunikation von planerischen und/ oder entwurflichen Fragestellungen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	<b>Studienleistung: Fremdsprachenkompetenz</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden besitzen grundlegende Schlüsselkompetenzen im Bereich der Fremdsprachen in Bezug auf planerische und/ oder entwerfliche Fragestellungen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	<b>Studienleistung: Organisationskompetenz</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden besitzen grundlegende Schlüsselkompetenzen im Bereich der Organisation von planerischen und/oder entwurflichen Projekten und Prozessen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	<b>Studienleistung: Methodenkompetenz</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden besitzen grundlegende Schlüsselkompetenzen für unterschiedliche Planungs- und/ oder Entwurfsmethoden.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	<b>Studienleistung: Künstlerische Fertigkeiten und Darstellung</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden besitzen grundlegende Schlüsselkompetenzen im Bereich der künstlerischen Fertigkeiten und Darstellung im Bereich von Entwurf und Planung.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	<b>Studienleistung: Technische Fertigkeiten</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden besitzen grundlegende Schlüsselkompetenzen im Bereich der technischen Fertigkeiten für Planung und Gestaltung.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

## BACHELORARBEIT A

<b>Modulname</b>	<b>Bachelorarbeit im Studiengang Architektur</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden haben nachgewiesen, dass sie in der Lage sind, die erforderlichen berufsbefähigenden Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Rahmen ihrer Abschlussarbeit am anwendungsbezogenen Beispiel einzusetzen. Sie sind in der Lage, während des Studiums angeeignete künstlerische, planungsmethodische und wissenschaftliche Erkenntnisse und Methoden zur Entwicklung von Problemlösungs- und Planungs-/ Entwurfskonzepten einzusetzen und das Ergebnis in einer eigenständigen Arbeit zu dokumentieren. Integrierte Schlüsselkompetenzen sind u.a.: Nachweis einer ziel- und ergebnisorientierten Arbeitsmethodik (Arbeitsmanagement), Darstellungskompetenz
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Gemäß Fachprüfungsordnung
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 5 h Eigenstudium: 175 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Gemäß Fachprüfungsordnung
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, Teilnahme an der öffentlichen Ausstellung)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

## THEORETISCH-SYSTEMATISCHE WAHLPFLICHTMODULE ASL

<b>Modulname</b>	<b>Recherche- / Stegreifübung im Studienfeld A</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur weitgehend eigenständigen Anwendung von grundlegenden Fertigkeiten und Kenntnissen aus den Themenfeldern der Allgemeinen Wissenschaften im Rahmen einer Recherche- und/oder Stegreifübung.  Die Studierenden verfügen u.a. über folgende Schlüsselkompetenzen (integriert erworben): Arbeitsmethodik zur systematischen Vorbereitung und Präzisierung einer Fragestellung in einem begrenzten Zeitraum; Ergebnisdokumentation und -präsentation.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Übung (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 75 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	i.d.R. Bericht (Die Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung angegeben.)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3



<b>Modulname</b>	<b>Studienarbeit im Studienfeld A</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über Basiskompetenzen um Erkenntnisse in einem vergleichsweise einfachen wissenschaftlichen Themenfeld im Bereich der allgemeinen Wissenschaften weitgehend selbstständig zu erarbeiten, zusammenzufassen und in geeigneter Weise zu dokumentieren (Wissenserschließung). Sie verfügen über exemplarisch vertieftes Fachwissen im ausgewählten Themenfeld.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Wissenschaftliche Methodenkompetenz (wiss. Arbeiten und Schreiben), systemische Kompetenz der Wissenserschließung (selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten).</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Studienarbeit
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 5 h Eigenstudium: 175 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (Studienarbeit)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	<b>ASL-Exkursion mit Begleitseminar im Studienfeld A</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden sind fähig, gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden, zu analysieren, zu identifizieren und zu reflektieren. Sie haben Beispiele und Referenzen kennengelernt, welche als Repertoire an explizitem und implizitem Wissen die eigene Entwurfs- und/ oder Planungstätigkeit unterstützen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten in folgenden Bereichen (je nach Exkursionsziel):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• räumliche, gestalterische, soziale, funktionale und technische Qualitäten eines Ortes zu analysieren, zu beschreiben und zu diskutieren</li> <li>• gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden und zu identifizieren</li> <li>• Epochen, Merkmale und Entwicklungstendenzen einzuordnen</li> <li>• sich der eigenen Wahrnehmungs- und Beurteilungsprozesse bewusst zu werden, indem theoretisches Wissen mit der eigenen Erfahrung abgeglichen und reflektiert wird</li> <li>• mit Experten und Akteuren vor Ort in einen fachlichen Austausch zu treten</li> <li>• den eigenen Standpunkt und die eigene Urteilsfähigkeit im Diskurs zu reflektieren und zu diskutieren</li> </ul> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz, ggf. Interkulturelle Kompetenz, Sprachenkompetenz.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Exkursion (2 SWS) + Seminar (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 45 h Eigenstudium: 45 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (Kurzpräsentation)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	<b>Allgemeine Wissenschaften in ASL</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden sind in der Lage, vergleichsweise einfach Theorien und Sachverhalte aus den Bereichen der Allgemeinen Wissenschaften an Hand spezifischer ausgewählter Themen und Fachinhalte zu verstehen. Sie besitzen ein grundlegendes Verständnis, welches erforderlich ist, die Sachverhalte fachübergreifend zu reflektieren und einzuordnen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Prüfungsleistung</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	<b>Recherche- / Stegreifübung im Studienfeld B</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur weitgehend eigenständigen Anwendung von grundlegenden Fertigkeiten und Kenntnissen aus den Themenfeldern der Bildenden Künste im Rahmen einer Recherche- und/oder Stegreifübung.  Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Arbeitsmethodik zur systematischen Vorbereitung und Präzisierung einer Fragestellung in einem begrenzten Zeitraum; Ergebnisdokumentation und -präsentation.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Übung (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 75 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	i.d.R. Bericht (Die Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung angegeben.)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	<b>Studienarbeit im Studienfeld B</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über Basiskompetenzen um Erkenntnisse in einem vergleichsweise einfachen wissenschaftlichen Themenfeld im Bereich der Bildenden Kunst, Gestaltung und Darstellung weitgehend selbstständig zu erarbeiten, zusammenzufassen und in geeigneter Weise zu dokumentieren (Wissenserschließung). Sie verfügen über exemplarisch vertieftes Fachwissen im ausgewählten Themenfeld. Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Wissenschaftliche Methodenkompetenz (wiss. Arbeiten und Schreiben), systemische Kompetenz der Wissenserschließung (selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten).
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Studienarbeit
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 5 h Eigenstudium: 175 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (Studienarbeit)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	<b>ASL-Exkursion mit Begleitseminar im Studienfeld B</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden sind fähig, gebaute Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden, zu analysieren, zu identifizieren und zu reflektieren. Sie haben Beispiele und Referenzen kennengelernt, welche als Repertoire an explizitem und implizitem Wissen die eigene Entwurfs- und/ oder Planungstätigkeit unterstützen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten in folgenden Bereichen (je nach Exkursionsziel):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gestalterische, soziale, funktionale und technische Qualitäten eines Ortes zu analysieren, zu beschreiben und zu diskutieren</li> <li>• gebaute Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden und zu identifizieren</li> <li>• Epochen, Merkmale und Entwicklungstendenzen einzuordnen</li> <li>• sich der eigenen Wahrnehmungs- und Beurteilungsprozesse bewusst zu werden, indem theoretisches Wissen mit der eigenen Erfahrung abgeglichen und reflektiert wird</li> <li>• mit Experten und Akteuren vor Ort in einen fachlichen Austausch zu treten</li> <li>• den eigenen Standpunkt und die eigene Urteilsfähigkeit im Diskurs zu reflektieren und zu diskutieren</li> </ul> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz, Interkulturelle Kompetenz, Sprachenkompetenz</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Exkursion (2 SWS) + Seminar (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 45 h Eigenstudium: 45 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (Kurzpräsentation)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	<b>ASL und Künstlerische Theorie und Praxis</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>In der Modulveranstaltung erwerben die Studierenden grundlegende theoretische und praktische Kenntnisse in der künstlerischen Theorie und Praxis.</p> <p>Nach der Teilnahme an der Modulveranstaltung sind die Studierenden in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich grundlegende Materialkenntnisse und technische Fertigkeiten zu erarbeiten und anzuwenden.</li> <li>• das spezifischen Wissen und die Arbeitsmethoden der künstlerischen Theorie und Praxis zu verstehen und anzuwenden</li> <li>• einfache Projektstrategien für künstlerische, entwurfliche, planerische oder forschungsorientierte Fragestellungen zu entwickeln und umzusetzen</li> <li>• die Angemessenheit der eingesetzten Methoden &amp; Mittel zu beurteilen</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Prüfungsleistung</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	<b>Recherche- / Stegreifübung im Studienfeld C</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur weitgehend eigenständigen Anwendung von grundlegenden Kenntnissen aus den Themenfeldern Instrumente, Verfahren und Technik im Rahmen einer Recherche- und/oder Stegreifübung.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Arbeitsmethodik zur systematischen Vorbereitung und Präzisierung einer Fragestellung in einem begrenzten Zeitraum; Ergebnisdokumentation und -präsentation.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Übung (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 75 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	i.d.R. Bericht (Die Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung angegeben.)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3



<b>Modulname</b>	<b>Studienarbeit im Studienfeld C</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über Basiskompetenzen um Erkenntnisse in einem vergleichsweise einfachen wissenschaftlichen Themenfeld im Bereich Instrumente, Verfahren und Technik weitgehend selbstständig zu erarbeiten, zusammenzufassen und in geeigneter Weise zu dokumentieren (Wissenserschließung). Sie verfügen über exemplarisch vertieftes Fachwissen im ausgewählten Themenfeld.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Wissenschaftliche Methodenkompetenz (wiss. Arbeiten und Schreiben), systemische Kompetenz der Wissenserschließung (selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten).</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Studienarbeit
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 5 h Eigenstudium: 175 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (Studienarbeit)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	<b>ASL-Exkursion mit Begleitseminar im Studienfeld C</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden sind fähig, gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden, zu analysieren, zu identifizieren und zu reflektieren. Sie haben Beispiele und Referenzen kennengelernt, welche als Repertoire an explizitem und implizitem Wissen die eigene Entwurfs- und/ oder Planungstätigkeit unterstützen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten in folgenden Bereichen (je nach Exkursionsziel):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gestalterische, soziale, funktionale und technische Qualitäten eines Ortes zu analysieren, zu beschreiben und zu diskutieren</li> <li>• gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden und zu identifizieren</li> <li>• Epochen, Merkmale und Entwicklungstendenzen einzuordnen</li> <li>• sich der eigenen Wahrnehmungs- und Beurteilungsprozesse bewusst zu werden, indem theoretisches Wissen mit der eigenen Erfahrung abgeglichen und reflektiert wird</li> <li>• mit Experten und Akteuren vor Ort in einen fachlichen Austausch zu treten</li> <li>• den eigenen Standpunkt und die eigene Urteilsfähigkeit im Diskurs zu reflektieren und zu diskutieren</li> </ul> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz, Interkulturelle Kompetenz, Sprachenkompetenz</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Exkursion (2 SWS) + Seminar (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 45 h Eigenstudium: 45 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (Kurzpräsentation)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	<b>ASL und Instrumente, Verfahren und Technik</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden sind in der Lage, vergleichsweise einfache Sachverhalte und Zusammenhänge aus den Bereichen der Instrumente, Verfahren und Technik an Hand spezifischer ausgewählter Themen und Fachinhalte zu verstehen und aufzubereiten. Sie besitzen ein grundlegendes Verständnis, welches erforderlich ist, die Sachverhalte fachübergreifend zu reflektieren und einzuordnen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Prüfungsleistung</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	<b>Recherche- / Stegreifübung im Studienfeld D</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur weitgehend eigenständigen Anwendung von grundlegenden Kenntnissen aus den Themenfeldern der Planungsgegenstände und Planungsebenen im Rahmen einer Recherche- und/oder Stegreifübung.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Arbeitsmethodik zur systematischen Vorbereitung und Präzisierung einer Fragestellung in einem begrenzten Zeitraum; Ergebnisdokumentation und -präsentation.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Übung (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 75 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	i.d.R. Bericht (Die Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung angegeben)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	<b>Studienarbeit im Studienfeld D</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über Basiskompetenzen um Erkenntnisse in einem vergleichsweise einfachen wissenschaftlichen Themenfeld im Bereich der Planungsgegenstände und Planungsebenen weitgehend selbstständig zu erarbeiten, zusammenzufassen und in geeigneter Weise zu dokumentieren (Wissenserschließung). Sie verfügen über exemplarisch vertieftes Fachwissen im ausgewählten Themenfeld.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Wissenschaftliche Methodenkompetenz (wiss. Arbeiten und Schreiben), systemische Kompetenz der Wissenserschließung (selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten).</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Studienarbeit
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 5 h Eigenstudium: 175 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (Studienarbeit)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	<b>ASL-Exkursion mit Begleitseminar im Studienfeld D</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden sind fähig, gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden, zu analysieren, zu identifizieren und zu reflektieren. Sie haben Beispiele und Referenzen kennengelernt, welche als Repertoire an explizitem und implizitem Wissen die eigene Entwurfs- und/ oder Planungstätigkeit unterstützen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten in folgenden Bereichen (je nach Exkursionsziel):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gestalterische, soziale, funktionale und technische Qualitäten eines Ortes zu analysieren, zu beschreiben und zu diskutieren</li> <li>• gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden und zu identifizieren</li> <li>• Epochen, Merkmale und Entwicklungstendenzen einzuordnen</li> <li>• sich der eigenen Wahrnehmungs- und Beurteilungsprozesse bewusst zu werden, indem theoretisches Wissen mit der eigenen Erfahrung abgeglichen und reflektiert wird</li> <li>• mit Experten und Akteuren vor Ort in einen fachlichen Austausch zu treten</li> <li>• den eigenen Standpunkt und die eigene Urteilsfähigkeit im Diskurs zu reflektieren und zu diskutieren</li> </ul> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz, Interkulturelle Kompetenz, Sprachenkompetenz</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Exkursion (2 SWS) + Seminar (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 45 h Eigenstudium: 45 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (Kurzpräsentation)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	<b>ASL und Planungsgegenstände und Planungsebenen</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden sind in der Lage, vergleichsweise einfache Sachverhalte und Zusammenhänge aus den Bereichen der Planungsgegenstände und Planungsebenen an Hand spezifischer ausgewählter Themen und Fachinhalte zu verstehen und aufzubereiten. Sie besitzen ein grundlegendes Verständnis, welches erforderlich ist, die Sachverhalte fachübergreifend zu reflektieren und einzuordnen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Prüfungsleistung</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	<b>ASL International</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Studierende kennen grundlegende Themen und Diskurse, die für Architektur, Stadtplanung und Landschaftsarchitektur/ -planung international von Bedeutung sind; sie sind zur kritischen Reflexion über einschlägige Konzepte und Methoden in der Lage.</p> <p>Studierende verfügen über grundlegende Schlüsselkompetenzen, die im Rahmen fachübergreifend angelegter Lehrveranstaltungen integriert erworben werden, wie insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Internationale Kommunikationskompetenz und Teamfähigkeit</li> <li>• Organisationskompetenz, Methodenkompetenz</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung mit Prüfung (2 SWS) + Seminar (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung zur Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung, bestehend aus: Referat im Rahmen der Vorlesung (50%) und Seminarbericht (50%)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6